LZ-Rheinland

Artikel vom 09.04.2026 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 15:32 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/unkrautbekaempfung-im-mais

# Unkrautbekämpfung im Mais



Foto: Günter Klingenhagen

Mais steht je nach Region und Betrieb in enger oder weiter Fruchtfolge. Hier sind unterschiedliche Konzepte zur Unkrautbekämpfung gefragt. Günter Klingenhagen, Landwirtschaftskammer NRW, weiß, was wann und wo zu tun ist.

In weiter Fruchtfolge mit einem höheren Anteil von Winterungen ist die Unkrautbekämpfung im Mais in der Regel kein Problem. Werden neben Mais weitere Sommerungen wie Rüben und Kartoffeln angebaut, kann die Sache anders aussehen. In diesen Fruchtfolgen breitet sich Stechapfel stärker aus.

Stechapfel kann sehr lange auflaufen. So sind oft späte Maßnahmen für eine erfolgreiche Bekämpfung erforderlich. Zudem sollte auf das Auftreten von Erdmandelgras geachtet werden. Es wird über Maschinen verbreitet. Finden sich Pflanzen, sollte diese sofort ausreichend tief ausgegraben und aus der Fläche verbracht werden. Auf schwächeren Standorten sind unter anderem Storchschnabel und Fingerhirsen maßgeblich für die Bekämpfungsstrategie.

Mehr in LZ 15-2026 ab S. 16.